

Oktober • November 2020

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Gesamtkirchengemeinde Landshut

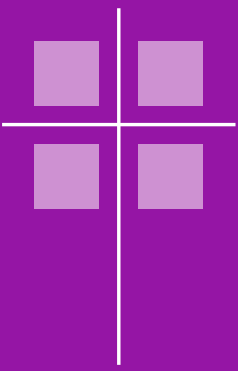
**Herr, wie sind Deine Werke
so groß und viel.**

Die Erde ist voll Deiner Güter.

(Psalm 104,24)



**4. Oktober
Erntedank**



Evangelisch ⁱⁿ Landshut



Das Kirchenjahr geht zu Ende. Deshalb befasst sich diese neue Ausgabe des Gemeindebriefes mit einigen wichtigen Terminen. Zunächst werden wir das Erntedankfest feiern. Dann folgt der Reformationstag, der ja für unsere evangelisch-lutherische Gemeinschaft ein wichtiger Startpunkt und Gedenktag ist. Im November mit seinen oft trüben Tagen haben wir am Buß- und Bettag Gelegenheit, über unser Verhältnis zu Gott nachzudenken.

Schließlich fordert der letzte Sonntag des Kirchenjahres, der Ewigkeitssonntag, uns auf, uns über den Tod und über unser Leben Gedanken zu machen. Das sind in den aktuellen Zeiten mit Corona und seinen Folgen besonders wichtige Themen. In der Hoffnung, dass Sie von den Corona-Viren verschont bleiben und dass Sie sich keine Sorgen um Ihre Gesundheit machen müssen, ermutigen wir Sie, über diese wichtigen Termine nachzudenken. In diesem Sinn wünschen wir Ihnen einen guten Abschluss des Kirchenjahres und Vorfreude auf den 1. Advent, der das neue Kirchenjahr einläutet.

Im Namen des Redaktionsteams grüßt Sie herzlich
Ihr Eberhard Kluge

Dekanat

Evang.-Luth. Dekanat

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13-11, Fax 08 71/9 62 13-20
E-Mail: dekanat.landshut@elkb.de

Dekanin Dr. Nina Lubomierski

Büro: Heike Hendorfer

Schulreferent

Kirchenrat Oliver Spilker, Gutenbergweg 16,
84034 Landshut, Tel. 08 71/66 00 31 89
oliver.spilker@elkb.de

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kirchengemeindeamt/Verwaltungsstelle

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 76-0, Fax 08 71/9 62 76-11
Geschäftsführerin: Jutta Roller
E-Mail: kga.landshut@elkb.de

Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13-13, Fax 08 71/9 62 13-20

Büro: Katja Germer

MO-FR 9–12 Uhr, MO und DO 14–16 Uhr

E-Mail: pfarramt.landshut-christuskirche@elkb.de

Jakobuskirche Ast

Bonhoefferweg 1, Ast, 84184 Tiefenbach

Pfarrer der Christuskirche

Dekanin Dr. Nina Lubomierski

(siehe unter Dekanat)

Pfarrer Johannes Hesse

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13 19

E-Mail: johannes.hesse@elkb.de

Pfarrerin Christiane von Hofacker

Sprengel Jakobuskirche
Ab 1.9.: Aign 3, 84184 Tiefenbach
Tel.: 01 51 165 260 86

E-Mail: christiane.vonhofacker@elkb.de

Pfarrerin Susanne Gloßner

Klötzlmüllerstr. 10, 84034 Landshut
Tel. 08 71/96 62 87 83

Dekanatskantor KMD Volker Gloßner

Tel. 08 71/9 62 13 15 (dienstlich)
Tel. 01 70/90 341 30 (privat)

Hausmeister (GH)

Gerhard Weilach, Tel. 01 76/98 53 59 41
Kirchner Edmund Göttfert, Tel. 01 76/99 52 95 02

Jugendiakonin Annika Peter

Büro: Gabelsbergerstraße 8, 84034 Landshut
Tel. 08 71/14 34 76 57 oder 01 51/53 20 20 56
E-Mail: annika.peter@elkb.de

Evangelischer Kindergarten

Leiterin Gabriele Ostermeir
Gutenbergweg 16, Tel. 08 71/6 82 25

Pauluskirche Ergolding

Evang.-Luth. Pfarramt

Martin-Lutherplatz 3, 84030 Ergolding

Pfarrerin Sonja Wittmann (Vertretung)

Tel. 0152/55952410

E-Mail: sonja.wittmann@elkb.de

Büro: Karin Ullrich

MO 15–17 und MI und FR 10–12 Uhr

Tel. 08 71/4 30 71-0, Fax 4 30 71-26

E-Mail: pfarramt.ergolding@elkb.de

Homepage und Gemeindebrief:

Anna Ruth Hautsch

DO 9–12 Uhr

Tel. 08 71/4 30 71-0, Fax 4 30 71-26

Diakonin Sabine Buchta

DI und MI 8–14 Uhr und n.v.

Tel. 08 71/4 30 71-15

E-Mail: sabine.buchta@elkb.de

Gemeindezentrum Ohu

Nelkenstraße 16, 84051 Essenbach/Ohu

Kinderhaus Friedrich Oberlin

Leiterin Ursula Laimer

Martin-Lutherplatz 1, 84030 Ergolding

Tel. 08 71/4 30 71-10, Fax 4 30 71-27

E-Mail: kita.friedrich-oberlin@elkb.de

Erlöserkirche

Pfarrer Lorenz von Campenhausen

Konrad-Adenauer-Str. 14, 84028 Landshut
Tel. 08 71/5 15 05, Fax 5 31 70

lorenz.campenhausen@elkb.de

Büro: Kerstin Fiegert

MO, DI, DO 14–17.30 Uhr, FR 9–13 Uhr

Gnadenkirche Auloh – 2. Pfarrstelle

Seit 1.7.20 vakant

Auferstehungskirche

Fliederstr. 17, 84032 Landshut

Pfarrerin Christine Stöhr

Tel. 08 71 / 1 43 44 60

Büro: Adelheid Stefani

MO, DI, DO 9–12 Uhr, FR 8–13 Uhr

Tel. 08 71/7 33 11, Fax: 08 71/1 24 02

E-Mail: pfarramt.auferstehung-la@elkb.de

Haus der Begegnung

Bernsteinstraße 72, 84032 Altdorf

Tel. 08 71/95 37 28 70

Fax: 08 71/95 37 28 69

Zur Zeit vakant

Dienste • Werke

Diakonisches Werk Landshut e.V.

Manuela Berghäuser, Geschäftsführerin
Gabelsberger Straße 46, 84034 Landshut
Tel. 08 71/609-0, Fax 08 71/609-333
E-Mail: info@diakonie-landshut.de

Holger Peters, Berater der Geschäftsführung

Tel. 08 71/609 - 410

E-Mail: holger.peters@elkb.de

Evang. Kindergarten Arche Noah

Leiterin: Bettina Hartinger

Wilh.-Dieß-Straße 3

Tel. 08 71/93 56 78, Fax 27 67 171

E-Mail: bhartinger@diakonie-landshut.de

Evangelisches Bildungswerk e.V.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Schönberger

Geschäftsführer Bernd Heinze

Harnischgasse 35, 84028 Landshut

Tel. 08 71/6 20 30, Fax 08 71/6 44 80

E-Mail: info@ebwlandshut.de

MO-FR • 9–16 Uhr

Evangelisches Jugendwerk

Dekanatsjugendreferentinnen:

Diakonin Sabrina Schmidt, Annabell Keilhauer

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut

Tel. 08 71/6 90 03, Fax 08 71/6 35 93

E-Mail: info@ej-landshut.de

Hochschulgemeinde

Seit 1.7.20 vakant

Krankenhausseelsorge

Krankenhaus Achdorf/

Kinderkrankenhaus St. Marien

Pfarrer Hans-Joachim Leßmann

84034 Landshut, Achdorfer Weg 3

Handy: 0171 86 40 682

Büro KH Achdorf: 08 71/404-21 25

Büro Kinder-KH St. Marien: 08 71/852-12 98

E-Mail: hans-joachim.lessmann@elkb.de

Klinikum Landshut/Bezirkskrankenhaus

Pfarrer Hartmut Grosch

84036 Landshut, Stephan-Schleich-Straße 10

Tel. 08 71/488 98 83

Klinikum Landshut: 08 71/6 98 32 59

Bez.-Krankenhaus LA: 08 71/6 00 85 70

E-Mail: hartmut.grosch@elkb.de

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Johanna Krieger ab 1.9.2020

E-Mail: johanna.krieger@elkb.de

Evangelische Gefängnis-Seelsorge

Pfarrerin Anne Loreck-Schwab

JVA Landshut, Berggrub 55, 84036 Landshut

Tel. 0871-47380-1373 oder

Tel. 0871-47380-0 (Pforte)

E-Mail: anne.loreck-schwab@jva-la.bayern.de

anne.loreck-schwab@elkb.de

Angst zu haben ist menschlich

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Stimme zittert, die Knie werden weich, das Herz klopft, die Hände werden feucht, der Verstand rast – hier ist Angst im Spiel!

Wir empfinden etwas als bedrohlich, reagieren zumeist eingeschüchtert und besorgt. Ein wirklich unangenehmes Gefühl.

Ein bisschen Angst habe ich, dieses heikle Thema an dieser prominenten Stelle Ihres Gemeindebriefes anzusprechen – weil ich nicht weiß, ob ich mein Anliegen angemessen vermitteln kann. Doch ich wage es – genau so, wie ich den Sprung in meine „neue“ und Ihre Landeskirche und als vertretende Pfarrerin zu Ihnen nach Landshut gewagt habe. Auch die vielen ermutigenden Erfahrungen bei Ihnen befreien jedoch nicht vor allen Ängsten.

Dabei weiß ich: Angst ist ein zutiefst menschliches Gefühl, das für uns wichtige Funktionen erfüllt. Sie kann uns schützen und helfen, ja manchmal sogar retten! Wer im richtigen Moment Vorsicht walten lässt, lebt sicher weniger gefährlich. Doch nicht umsonst ist im englischsprachigen Raum die German Angst sprichwörtlich geworden. Schade, dass diese merkwürdige Zukunftsangst, diese Zurückhaltung und dieser Hang zum Grübeln bei uns verortet wird.

„Ich betete zum Herrn, und er antwortete mir und befreite mich von allen meinen Ängsten“ lesen wir in Psalm 34,5.

Es klingt wunderbar und verlockend – aber kann das immer so sein? Geht es darum, sie so schnell wie möglich los zu werden oder gehört die Angst zum menschlichen Leben dazu?

Im Laufe dieses Jahres habe ich beobachtet und erlebt, wie Mechanismen der Angst wirken und welche gravierenden Folgen sie auf unser Leben haben können.

Die Angst vor Krankheitssymptomen und Ansteckung, die Angst, an der Nase herum geführt zu werden, die Angst vor den persönlichen und gesamtwirtschaftlichen Folgen unseres „Lockdowns“, die Angst vor einem „Wiederaufflammen“ und nicht zuletzt die Angst davor, wie das denn alles weiter gehen soll ...

Manche verfallen in Aktionismus, wieder andere verharren wie das Kaninchen vor der Schlange. Guter Rat und fundierte Informationen ohne „Panikmache“ sind schwer zu finden. Lieber Vorsicht als Nachsicht denken sich wohl die meisten und nehmen oft unhinterfragt logisch kaum nachvollziehbare Entscheidungen und Regelungen in Kauf. Zu oft habe ich den Eindruck, dass die tieferen Be-



weggründe für Entscheidungen in Ängsten wurzeln – und die sind bekanntlich keine guten Ratgeber, können aber leicht genährt werden. Vielleicht erleben wir ja aktuell eine Pandemie der Angst.

Lassen wir zu, dass sie handlungsleitend wird? *In der Welt habt ihr Angst*; notiert der Evangelist Johannes die Worte Jesu. Doch er endet anders, als es uns Tagesschau und Politik größtenteils vermitteln: *aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.* Joh 16,33

In Anbetracht mancher Entwicklungen im bisherigen Jahresverlauf sind wir herausgefordert, uns nicht von unseren Ängsten leiten zu lassen, sondern getrost und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen – erfüllt von einer Kraft, die die Seele ruhig macht und in der Gewissheit, dass unser Gott uns in allen Lebensumständen trägt und hält. Für mich ist er es, der uns neu befähigt, mit Bedacht und Zuversicht zu handeln.

Wovor auch immer Sie Angst haben – ich wünsche Ihnen, dass Sie immer seltener dieser Angst nachgeben, ihr zum Trotz gemäß Ihren Überzeugungen handeln und getrost in die Zukunft schauen können!

Herzliche Grüße,

Ihre Pfarrerin Juliane Lasch

Stabübergabe im Kirchengemeindeamt



Im Frühsommer dieses Jahres mussten wir erfahren, dass Frau Jutta Roller, Geschäftsführerin der Gesamtkirchenverwaltung und Leiterin des Kirchengemeindeamts (rechts), das Dekanat zum Jahresende verlässt und an die Landeskirchenstelle in Ansbach wechselt. Das bedauern wir sehr. Fünf Jahre lang führte Frau Roller die Verwaltung nicht allein des Dekanatsbezirks Landshut, sondern auch von Freising

durch viele Umbrüche und Neuanfänge. Nach einer sehr verkürzten Einarbeitungszeit wurde Frau Roller gleich mit der Mammut-Aufgabe konfrontiert, den neu gegründeten Verwaltungsverbund mit dem Dekanat Ingolstadt zu organisieren. Dabei vertrat sie das Kirchengemeindeamt Landshut fachlich souverän und mit hohem Engagement. Aber auch im Dekanat selbst erfreut sich Frau Roller größter Wertschätzung. Im Dekanatsausschuss war sie immer bestens vorbereitet und eine ständige, gewissenhafte Stütze. Ihre Informationen und ihr Sachwissen ermöglichten in diesem Gremium konstruktive Diskussionen und gute Entscheidungen.

Vor allem die geschäftsführenden Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats konnten sich auf ihre Klarheit in Sachfragen und Menschlichkeit immer verlassen. Alle im Dekanat setzten berechtigt ihr Vertrauen in Frau Rollers fachliche Kompetenz und ihre zuverlässige Arbeit. Und- mit einem Schmunzeln konnte Frau Roller auch alternative Lösungswege anbieten. Mit ihrer Stellvertreterin Frau Claudia Ahrens-Wunderlich (links) bildete Frau Roller eine starke Spitze, die den freundlichen und zugewandten Ton in der Verwaltung prägte.

Frau Roller wechselt in die Rechnungsprüfung in die Landeskirchenstelle nach Ansbach. Die Landesstelle darf sich über eine wunderbare neue Mitarbeiterin freuen. Wir wünschen Ihnen, liebe Frau Roller, für die neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen. Zum 1. November 2020 wird Frau Ahrens-Wunderlich die Nachfolge von Frau Roller antreten. Sie kennt die Abläufe und Strukturen in der Landshuter Verwaltung bestens und hat sich zugleich im Verbund einen guten Stand erarbeitet. Für die vielen Aufgaben, die in den nächsten Jahren anstehen, wie z.B. die Einführung der Doppik, wünschen wir Frau Ahrens-Wunderlich viel Kraft und Gottes Segen. Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit mit Ihnen auf dieser Stelle weitergeht!

*Ihre Dekanin Dr. Nina Lubomierski
und Pfarrer Michael Lenk, stellv. Dekan*

Erntedank mit #tischgebet – 1 Monat Dankbarkeit!

Erinnern Sie sich noch – damals im März 2020? Als nicht nur Toilettenpapier und Desinfektionsmittel, sondern auch Nudeln und Hefe knapp wurden? Als wir uns fragten, was wir wirklich zum Leben brauchen und ob unsere Vorräte für zwei Wochen ausreichen würden? Als im Frühjahr die Erntehelfer und der Regen ausblieben und nicht klar war, ob in Deutschland genug geerntet werden würde?

Jedes Jahr danken wir im Oktober für die Ernte des Jahres. Wir danken dafür, dass wir genug zu essen und zu trinken haben, wir danken dafür, dass Gott unseren Leib und unsere Seele erhält. In diesem Jahr können wir es aus besonders vollem Herzen tun. Am Erntedankfest, am 4. Oktober, in unseren Gemeinden, aber nicht nur da. Ich lade Sie ein, im Monat Oktober die alte Sitte des Tischgebets wieder zur reaktiven. Danken wir doch gemeinsam einen Monat lang für unser Essen, nicht nur an Erntedank. Gerne können Sie Ihr Essen und ein Gebet, vielleicht auch nur ein kurzes „Danke, Gott“ in den sozialen Netzwerken posten unter #tischgebet.

Ihre Dekanin Dr. Nina Lubomierski

Suizid – Keine Trauer wie jede andere.

Gegen die Mauer des Schweigens

WANDERAUSSTELLUNG

vom 09.10.2020 bis 23.10.2020 in der Erlöserkirche Landshut
Öffnungszeiten: tägl. 10:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Die Selbsthilfegruppe Angehörige um Suizid – kurz AGUS – gibt es in Landshut nun seit 25 Jahren. Das ist der Anlass, diese Wanderausstellung für zwei Wochen in die Erlöserkirche zu holen. Die Ausstellung soll dazu beitragen, die Situation der Hinterbliebenen kennen zu lernen und mehr über die Möglichkeiten einer hilfreichen Unterstützung zu erfahren.

Die Ausstellung wurde vom Verein AGUS e.V. konzipiert, um die Todesart Suizid und die Trauer danach ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, zu informieren und zu enttabuisieren. Die Ausstellung bietet Informationen für all jene, die sich aus beruflichen oder ganz persönlichen Gründen mit dem Tabuthema Suizid auseinandersetzen.

Eröffnung: 09.10.2020, 18:00 Uhr

Begleitprogramm: Lichtpunkte

Meditative Stunde für Trauernde mit ermutigenden und tröstenden Texten, umrahmt von tönenden Klangschalen und Harfenmusik

Termin: Do., 15.10., 19:00 Uhr
Ort: Erlöserkirche

Film: Bruder Jakob, schläfst Du noch?

Termin: Do., 22.10., 19:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Erlöserkirche



Wechsel der Geschäftsführung im Kirchengemeindeamt

Was machen die im Kirchengemeindeamt überhaupt?

Wer überweist Rechnungen?

Wer bucht Zahlungsein- und -ausgänge?

KGA

Wer überweist den Gemeinden ihre Zuweisungen, ihre Zuschüsse?

Wer sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden in unseren Kirchengemeinden ihre Gehälter bekommen?

KGA

Wer unterstützt die Gemeinden bei der Aufstellung der Haushalte und der Jahresabschlüsse?

Wer berät und unterstützt, wenn ein Wasserschaden eintritt, wenn das Dach des Gemeindehauses saniert werden muss, wenn die Heizung ausfällt ...?

Wer kümmert sich, dass die Kindertageseinrichtungen gut qualifiziertes Personal zum Wohl unserer Kinder haben?

KGA

Wer kümmert sich um die Mitgliederdaten, um das Kirchgeld?

KGA

Wer sorgt dafür, dass die Spenden und Kollekten weitergeleitet und den vorgesehenen Zwecken zugeführt werden?

KGA

... Haushalts-/Kassen- und Rechnungswesen – Personalsachbearbeitung – Mitgliederverwaltung und Kirchgeld – Kindertagesstättenverwaltung – Immobilien/Bau und Liegenschaften – Vermögensverwaltung ...

... und das nicht nur für die 11 Kirchengemeinden mit ihren 27.258 Gemeindemitgliedern im Dekanatsbezirk Landshut, sondern auch für die 10 Kirchengemeinden des Dekanatsbezirks Freising mit 28.623 Gemeindemitgliedern und insgesamt 9 Kindertageseinrichtungen, dazu 3 Einrichtungen der Diakonie Landshut auf einer Gesamtfläche von 4.264 qkm von Landau und Arnstorf über Neufahrn Ndb. bis Eching und Poing.

Geleistet wird diese umfangreiche und vielfältige Arbeit von 14 Mitarbeiter*innen. Sie tun dies zuverlässig, unauffällig und im Stillen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wahrgenommen werden meist die Leiterinnen des Amtes: Frau Roller als Geschäftsführerin und Frau Ahrens-Wunderlich als stellvertretende Geschäftsführerin.

Nun steht ein Wechsel an: Frau Roller übernimmt neue Aufgaben in der Landeskirchenstelle in Ansbach und übergibt den Staffelstab an Frau Ahrens-Wunderlich.

„Du kommst auch drin vor“

Eine Hommage an
Hanns-Dieter Hüsch

Ob er im Café Pilatus einen Espresso trinkt oder die Frieda ihn nötigt, den mittleren Jackenknopf zu schließen; ob bissig politisch, banalalltäglich oder vertrauensvoll christlich – das literarische Spektrum des fahrenden Poeten Hanns Dieter Hüsch ist einen Abend wert. Und ob Felix Mendelssohn Bartholdy oder Ennio Morricone - die Orgel setzt eigene Akzente dazu und bildet doch mit den Zeilen des Kabarettisten ein heiteres Ganzes.

Oliver Spilker liest ausgesuchte Texte, an der Orgel unterstützt von Kirchenmusikerin Ulrike Steinmetz.

Eintritt frei
Spenden erbeten

Freitag, 23.10. 19:00 Uhr
Pauluskirche Ergolding

Sonntag, 25.10. 17:00 Uhr
Christuskirche Vilsbiburg

Freitag, 20.11. 19:00 Uhr
Erlöserkirche Dingolfing

Herzlich willkommen zur

ökumenischen „Bibelreise“

Eine Reise durch das Matthäusevangelium

Wo? Pfarrheim Gündlkofen, kleiner Raum – **Wann?** Jeweils donnerstags um 19.30 Uhr

Wer? Jeder, der sich auf eine spannende und ungewöhnliche Reise begeben möchte

Termine: 8.10., 12.11

kath. Pfarrverband Bruckberg/Gündlkofen Pfarrer Jis Mangaly

Evang. Auferstehungskirche

Dr. Harald Fauser (Rückfragen unter 08765/377)

Krankenhausseelsorger – (k)ein Job wie jeder andere

Morgens in die Übergabebesprechung an der Palliativstation. Eine wertvolle Orientierungshilfe für die folgenden Besuche. Manchmal bleibt es bei einem ersten Kontakt. Es gibt nicht selten den Moment „Das wird es wohl gewesen sein.“ Ob ich will oder nicht, hier fühle ich mich dann selber sterblich. Vielleicht muss ich sagen: „Respekt, Sie sind da weiter als ich.“ Auch können an dem Punkt die Abschiede, Verluste, das als Scheitern Interpretierte in den Blick kommen. Das möchte gleichfalls als Lebensleistung gewürdigt, freundlich hereingenommen werden. „Können Sie mich bitte umarmen?“ – Eine verblüffende Erfahrung. Die junge Frau steht da gerade vor der Tür des verstorbenen Großvaters auf der Station. Später sehe ich, wie sie mit viel Temperament ihre aufgewühlte Verwandtschaft am Sterbebett „organisiert“.

Ein Mann, Mitte Achtzig, wir haben uns an diesem Tag für die Zeit verabredet, zu der seine Frau bestattet wird. Er erzählt viel, Lebensgeschichte, es ist Raum für Schmerz und Gefühle. Angehörige stehen vor der Zimmertür, vielleicht sind sie für ein offenes Ohr und einen Zuspruch dankbar.

Ein Ruf oder auch zwei zu Sterbenden auf die Intensiv- oder andere Stationen, die katholische Seelsorgestelle ist seit einiger Zeit nicht besetzt. Die Angehörigen sind schon da. Man fragt meist nicht (mehr) nach Konfession, es geht darum, den Patienten und seine Familie an der Schwelle zu begleiten, im Gespräch, mit Segenswort und Segenszeichen. Möglich auch, um nur etwas Halt und Ruhe zu bringen, wer um Fassung ringt. Wenn kein Angehöriger da ist, streiche ich vielleicht dem Sterbenden zum Schluss noch sanft über die Wange. Essenszeit: Beim Kantinenessen ergibt sich aus Small Talk manchmal die Gelegenheit, etwas anzusprechen. In der Kapelle stelle ich Mittagsmusik an, auch hier gibt es zufällige Begegnungen, sie liegt ja zentral im Eingangsbereich.

Der Notfallseelsorger ruft von draußen an: In zwanzig Minuten kommt der Rettungswagen zur Notaufnahme, könntest du übernehmen? Herzklopfen, Beklemmung, Strategie gedanklich zurechtlegen.

Die Geburtsstation klingelt, eine „stille Geburt“, Bitte um Beistand, Segen, Taufe. Manchmal in (meinem) holprigen Englisch mit einer jungen Familie aus Sierra Leone oder Nigeria.

Hinüber ins Kinderkrankenhaus. Dort treffe ich vielleicht die Familie, deren „Frühchen“ es in der Neo-Intensiv Achdorf durch die erste hyperkritische Phase geschafft hat – und nun hier auf der Kinderintensivstation weiter stabilisiert wird, manchmal Wochen, Monate, alle Kräfte von Mutter, Vater, Geschwister, Großeltern fordernd. Da kann es sein, dass die Stationsschwester auf liebevolle Weise eine Taufe vorbereiten und sehr aktiv mitbegleiten – oder auch selber taufen. Auf einer anderen Station ein längeres Gespräch mit einem alleinerziehenden Elternteil. Das Eineinhalbjährige soll zu Pflegeeltern. Der erste große Schmerz, Wut, Protest, Aufbäumen, Unsicherheit, Selbstzweifel, Trauer, Argumente.

In einem dynamischen Jugendzimmer werde ich zu einer Partie „Uno“ eingeladen.

Eltern, deren jugendliches Kind bereits durch mehrere Schulen „gemobbt“ wurde. Oder der Youngster, den Unfall (am Lenkrad) glimpflich überlebt, aber der Ärger über sich selber und die Schuldgefühle und was die Familie und Freunde jetzt sagen (oder denken).

Je nach Wochenhälfte auch für den Kollegen im Klinikum kann rund um die Uhr ein Ruf zur Sterbebegleitung in die Kliniken kommen.

Auf den Isolierstationen gab es von März bis Mai in Absprache mit dem Haus keine Besuchsmöglichkeit, jedoch per Telefon oder mit den Angehörigen in der Kapelle oder draußen. In dieser Zeit das Angebot von kleinen Mittags- und Abendandachten aus der Kapelle über TV/Radio-Kanal. In guter Kooperation mit dem Haus kann der ehrenamtliche Besuchsdienst ab Juni wieder gehen, sehr wertvoll für die jeweiligen Stationen und die warme, zugewandte Atmosphäre im Haus, Seelsorge ist da – immer, wenn sie gebraucht wird!

*Hans-Joachim Leßmann,
Krankenhausseelsorger*

Reformationsfest in der Christuskirche

Der Festgottesdienst zum Reformationsfest findet in diesem Jahr dreimal statt:

Am 31.10.2020, 19:00 Uhr in der Christuskirche, nur für geladene Gäste!

Am 1.11.2020, 10:00 Uhr in der Christuskirche, für alle, solange die Plätze reichen!

Am 1.11.2020, ab 10:00 Uhr online auf der Homepage der Christuskirche, für alle!

Dekanin Dr. Nina Lubomirski und Kirchenmusikdirektor Volker Glossner freuen Sie sich auf Sie bei einer dieser Gelegenheiten.

Das Interreligiöse Forum, der Arbeitskreis solidarische Welt Landshut e.V.
und das Haus International

veranstalten eine **Interreligiöse Feierstunde**

am Sa., 11.10. um 15:00 Uhr im Pfarrsaal St. Peter und Paul, Niedermayerstr. 25

zum Thema **Bau ein Haus – Pflanz einen Baum – Zu Hause im Dorf der Religionen**

Ein Haus, ein Dach über dem Kopf ist ein Bild für Schutz und Geborgenheit. Genau das erleben Menschen in ihrer jeweiligen Religion. Was ist für mich das Fundament meines Hauses Religion?

Was ist mir wichtig und beheimatet mich in meiner Religion?

Und was macht mich offen für andere Häuser – für meine Nachbarn, die anders glauben als ich?

Das diesjährige Motto kann als Inspiration und Auftrag zugleich verstanden werden.

Christliche Meditation am Donnerstagabend

Wenn dein Herz wandert oder leidet,
bring es behutsam an seinen Platz zurück
und versetze es sanft

in die Gegenwart deines Herrn.

Und selbst, wenn du nichts getan hast

in deinem ganzen Leben

außer dein Herz zurückzubringen

und wieder in die Gegenwart

unseres Gottes zu versetzen,

obwohl es jedes Mal wieder fortlief,

nachdem du es zurückgeholt hattest,

dann hast du dein Leben wohl erfüllt.

Franz von Sales

Was versetzt unser Herz nicht alles in Unruhe, so-
dass es wandert oder leidet. Ich denke an Sätze, die
in unserem Innern kreisen wie „Mag mich eigent-
lich jemand so richtig?“, „Ich bin mitten unter Men-
schen und doch einsam!“, „Wenn ich in die Welt
schaue, dann wird mir ganz schlecht“ oder „Was
soll ich hier eigentlich? Was ist der Sinn in meinem
kleinen Leben?“ und vieles mehr, das unser Herz
leiden lässt. Ich vermute, dass es in ihrem Leben
auch solche Sätze gibt. Wie gut, dass Franz von Sa-

les nicht nur darüber schreibt, sondern uns zugleich
ein Rezept mitgibt, was wir mit unserem unruhigen
Herzen tun können: „... versetze es sanft in die Ge-
genwart deines Herrn.“ Das ist es, was christliche
Meditation will. Das Herz in die Gegenwart Gottes
zu bringen, sich dafür zu öffnen: Beispielweise mit
einem Vers aus dem Psalm 116 „Wenn ich schwach
bin, hilfst du mir!“. So geben wir Gott die Gelegen-
heit unser Herz in seine Gegenwart zu versetzen,
sodass nicht mehr (sooft) auf Wanderschaft gehen
muss. Meine offenen Meditationsgruppe findet je-
weils am 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19
Uhr im Meditationsraum der Auferstehungskirche
statt. Offen bedeutet, dass man nach erstmaliger
Anmeldung jederzeit dazu kommen kann. Wer kei-
ne Meditationserfahrung hat, sollte sich vor dem
ersten Kommen bei mir anmelden, damit eine klei-
ne Einführung für das Sitzen etc. gegeben werden
kann. Auch Menschen, die einen Stuhl zum Sitzen
brauchen, können an der Meditation teilnehmen.
Aktuelle Informationen können über die Home-
page der Auferstehungskirche eingeholt werden!
Pfarrer Hartmut Grosch, Meditationsanleiter
Tel. 0871/4889883 oder hartmut.grosch@elkb.de

Kirchenmusik an der Christuskirche

Sonntag, 4. Oktober, 18 Uhr – Christuskirche Landshut

„Soiree“ zum Erntedankfest

Orgelkonzert mit Werkeinführung – Werke von Bach, Beethoven, Dupré, Vierne
KMD Volker Gloßner

Das Konzert dauert 40 Minuten. Die Anzahl der Besucher ist beschränkt auf 85.

Gottesdienste zum Reformationsfest 2020 in der Christuskirche

Festliche Musik für drei Trompeten, Pauke und Orgel

Musik von Bach und Mouret – Nymphenburger Trompetenensemble, KMD Volker Gloßner
31.10.2020 – nur für geladene Gäste

1.11.2020 um 10 Uhr – für alle, solange die Plätze reichen

ab 1.11.2020 um 10 Uhr online auf der Homepage der Christuskirche



Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Landshut Christuskirche
 Klötzlmüllerstraße 2, 84034 Landshut, Tel. 08 71/962 13 13, Fax. 08 71/962 13 20
 www.christuskirche-landshut.de

E-Mail: pfarramt.landshut-christuskirche@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE64 7435 0000 0000 0440 75 • BIC: BYLADEM1LAH

Konfirmandenkurs

Mittlerweile 42 Konfirmanden_innen werden am 2. Oktober mit uns in den neuen Kurs unter ganz neuen Umständen starten. Die KonfiApp ist bereits auf den meisten Smartphones installiert und unterstützt vor allem die Kommunikation untereinander, erleichtert aber auch das Punktesammeln, die Gruppeneinteilung und das Kennenlernen wichtiger Texte. Dazu gibt es ein erneuertes Konzept mit neuen Veranstaltungsformaten. Im Herbst warten bereits viele Veranstaltungen, sowie natürlich das Kennenlernetreffen, der Gedenkweg zur Reichspogromnacht (8.11.), eine Liveübertragung der Nacht der Lichter aus Regensburg (20.11.), die Spieletage in der Alten Kaserne (18.–22.11.), thematische Kleingruppentreffen und mehrere Jugendgottesdienste. Wir freuen uns auf das neue Konfijahr mit euch!

Nacht der Lichter am 20. November

Jedes Jahr fahren wir mit einem Doppeldeckerbus voller Konfirmanden_innen zur Nacht der Lichter im Dom von Regensburg. Aufgrund der aktuellen Situation ist die Feier mit tausenden Menschen im Dom nicht möglich. Daher wird ein Livestream angeboten, den wir gemeinsam mit der katholischen Jugendstelle in der Christuskirche zeigen möchten, um zumindest ein bisschen an diesem Ereignis teilzuhaben. Eingeladen sind besonders alle Konfirmanden_innen und Jugendliche, aber natürlich auch alle anderen Interessierten. Die Plätze in der Christuskirche sind begrenzt, genauere Informationen zur Veranstaltung sind in Kürze auf unserer Homepage einsehbar.

GEDENKWEG IN ERINNERUNG AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS IN LANDSHUT

NIE WIEDER! GEGEN DAS VERGESSEN

8. NOVEMBER 2020 | 18:00 Uhr

Start an der Seligenthaler Straße 60

Im Anschluss: gemeinsamer Zug in die Altstadt

20:00 Abschlussandacht in der Christuskirche



BezjR Bezirksjugendring
Niederbayern



Gemeindehaus, Gutenbergweg 16 (GH)

Seniorenachmittag

MO • 26.10., 30.11. • 14.30 Uhr • GH

Muskelaufbautraining

Jeden DI • 14.15–14.45 Uhr • GH

Leitung: Irene Woidneck, Tel. 0871/31978210

Singkreis für Senioren

MI • 14.10. • 11.11. • 10–11.30 Uhr • Gemeindehaus

Leitung: Elisabeth Rau, Tel: 0871/2760376

Spieleabend

SA • 10.10, 14.11. • 16–22 Uhr • GH

Gymnastik für Senioren

MI • (14täglich) • 14.30–15.30 Uhr • GH

Leitung: Irene Woidneck,

Tel. 0871/31978210

Gymnastik am Hofberg

jeden MI • 14.15 Uhr • Schule Weinzierlstraße

Leitung: Birgit Schönberger, Tel. 0871/609201

Gymnastik für Frauen

jeden DO • 9.30 Uhr • GH

Leitung: Anna-Maria Huber, Tel. 0871/51512

Tanzkreis

jeden MI • 19.30 Uhr • GH

Motettenchor

DO • 19.45 Uhr • Gemeindehaus

Bibelkreis

MO • 16.00 Uhr • GH

Leitung: Dr. Elvira Sachsenweger, Tel. 0871/43712

Achtung: In den Schulferien finden die Angebote nach Absprache mit den Kursleitern statt!

Kinderkantorei

jeden FR • GH

14.30 Uhr • Kinderkantorei I

15.00 Uhr • Kinderkantorei II

15.45 Uhr • Jugendchor

Pfadfinder :

MO • 17.00–18.30 Uhr • „Wilde Pandas“ (7–9 Jahre)

Kontakt: Felix H. und Tobi L.

FR • 17.00–18.30 Uhr • „Polarfüchse“ (10–12 Jahre)

Kontakt: Giulia G., Hanna G. und Martin S.

DO • 17.30–19.00 Uhr • „Seeadler“ (12–14 Jahre)

Kontakt: Daniel Z., Eva M. und Flo H.

DO • 18.30–20.00 Uhr • „Königsdrachen“ (14–16 Jahre)

Kontakt: Andra A. und Tobi L.

Gruppenstunde: FR ab 20 Uhr • „Rover Runde“ (ab 16 Uhr)

Kontakt: Tel.: 0160/7575706, vcplandshut@gmail.com;

Facebook: VCP Landshut www.vcp-landshut.de

Ort der Gruppenstunden:

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut, im Keller

Lobpreisungen (überkonfessionell)

jeden letzten SA im Monat

31.10. • 28.11. • 9.30-10.30 Uhr • CK

Konfirmation am 28. und 29. November

Die Corona-Pandemie und der mehrwöchige sog. Lock-Down im Frühjahr hat viele Pläne durchkreuzt. So auch die Konfirmation im Mai. Die Pandemie dauert an; trotzdem sollen die Jugendlichen des Konfirmandenjahrgangs 2019/20 konfirmiert werden.

Am 1. Adventswochenende feiern wir nun Konfirmation in drei Gottesdiensten.

Diese sind:

**Samstag, den 28. November um 9:30 Uhr
Christuskirche**

**Sonntag, den 29. November um 9:00 Uhr und
11:00 Uhr Christuskirche**

Wer aus Corona-Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, hat Gelegenheit zu einer **Einzelsegnung am Samstag, 28. November um 11:00 Uhr** in der Christuskirche.

Alle Einzelheiten zu den Konfirmationsgottesdiensten werden wir an einem **Elternabend am Freitag, 16. Oktober um 19:00 Uhr Christuskirche** mit Eltern und Konfirmanden besprechen.

Goldene Konfirmation in der Christuskirche

Zur Feier der goldenen Konfirmation laden wir alle „Ehemaligen“ für den 18. Oktober 2020 um 10 Uhr in die Christuskirche in Landshut ein.

Wer also vor 50 Jahren konfirmiert wurde: seien Sie herzlich willkommen zu unserem Festgottesdienst. Da die Pandemie unser Gottesdienst- und Gemeindeleben nach wie vor stark beeinträchtigt, sind wir in diesem Jahr angehalten, uns wegen der Hygiene- und Abstandsregelungen auf die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden zu konzentrieren. Wir hoffen, im nächsten Jahr auch weitere Jahrgänge einladen zu dürfen.

Lassen Sie uns an diesem Tag gemeinsam innehalten, zurück blicken auf viele Lebensjahre, Gott Dank sagen und um eine erfüllte Zukunft bitten. Angeschrieben wurden alle, deren Adressen wir im Pfarrbüro ermitteln konnten. Wir bitten aber auch um Ihre Mithilfe, weitere Adressen zur Verfügung zu stellen, oder aber diese Einladung weiter zu geben. Denn auch alle Jubilarinnen und Jubilare, die an anderen Orten konfirmiert wurden, jetzt aber in Landshut leben, sind herzlich willkommen.

Aus genannten Gründen bitten wir in diesem Jahr um Ihre Anmeldung im Pfarrbüro (Telefon: 0871 / 9621313).

Herzlichen Dank sagt

Ihre Pfarrerin Susanne GloBner



Jakobuskirche

Gemeindezentrum Jakobuskirche
Bonhoeffer Weg 1 • 84184 Ast • Telefon 0871/962 1323

„Gottes große Hand“

Erntedankfest am Sonntag, 04. Oktober Gottesdienst für Große und Kleine Jakobuskirche 10:00 Uhr

Bei regenfreiem Wetter feiern wir vor der Kirche unter freiem Himmel. Wir freuen uns über Erntedankgaben wie Obst und Gemüse, die den Altar schmücken werden.

Anschließend werden die Gaben der Landshuter Tafel gespendet.



Seniorenkreis

Erster Dienstag im Monat • 14 Uhr
Ursula Höft, Telefon: 0871/41760
Monika Blümel, Telefon: 08709/928972

„Geselliger Kreis“

Zweiter Montag im Monat • 14 Uhr
Altenbegegnungsstätte am Rathausplatz Kumhausen
Ursula Höft, Telefon: 0871/41760

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

am 1. MO im Monat • jeweils um 19.00 Uhr
in Ast, Baierbach und Vilsheim
Brigitte Graßer 08706/622

Kirchenchor Jakobuskirche

DO • 19.30 Uhr • Manfred Leib, Telefon: 0871/45919

Arbeitskreis von Angehörigen Sektengeschädigter (AVAS)

Ursula Höft, Telefon: 0871/41760
Inge Wilhelmi, Telefon: 08709/2055

Einmal im Monat laden wir um 18:00 Uhr zu einem geistlichen Angebot in die Jakobuskirche ein. Es ist eine freie Gottesdienstform; mal steht in der „AbendStille“ Ruhe, Stille und Besinnung im Vordergrund, mal auch eine kommunikativere Form mit Möglichkeit über ein Bibelwort ins Gespräch zu kommen, mal ein Wechsel zwischen Musik und Textlesung. Zu folgenden Angeboten laden wir ein:

„AbendStille“ in Jakobus am 11. Oktober

Das Wochenende in Stille abschließen und sich einstimmen auf die neue Woche – dazu ist Gelegenheit am **Sonntag, den 11. Oktober um 18:00 Uhr** in der Jakobuskirche mit Elementen von einfacher Körperwahrnehmung und Stille-Zeit.

Gedenkabend zum 82. Jahrestag der Reichsprogromnacht 1938

Der Abendgottesdienst in der Jakobuskirche steht am **Sonntag, den 8. November**, ganz im Zeichen des Erinnerns an die Reichsprogromnacht von 1938. In der Nacht von 9./ 10. November setzten organisierte Schlägertrupps jüdische Geschäfte und Gotteshäuser in Brand. Tausende Juden wurden misshandelt, verhaftet oder getötet im Deutschen Reich. Diese Nacht war das offizielle Signal zum größten Völkermord in Europa. Frau v. Hofacker, Beauftragte für den jüdisch-christlichen Dialog des Dekanates Landshut, liest Texte zum Thema. Verena Putzo-Kistner, Daniela Uhrmann und Leonie Lasson spielen auf Blockflöten auch Klezmer-Musik.



Der Andere Advent am 29. November

Der Sonntagabend am **1. Advent, 29. November**, in der Jakobuskirche um 18:00 Uhr ist geprägt von Musik und Liedern, Kerzenlicht, Stille, dazu Bilder und Texte aus dem Adventskalender „Der Andere Advent“ des Hamburger Verlages AndereZeiten e.V.



Auferstehungskirche

Fliederstraße 17 • 84032 Landshut • Telefon 08 71 / 7 33 11 • Fax 08 71 / 1 24 02
www.auferstehungskirche-landshut.de
E-Mail: pfarramt.auferstehung-la@elkb.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut
IBAN: DE5174350000001101900 • BIC: BYLADEM1LAH

Belarus – das haben wir schon mal gehört

Mit dem Flohmarkterlös 2019 hat die Auferstehungsgemeinde vier Projekte in Belarus unterstützt. Bei der kleinen aber feinen Zusammenkunft zur Übergabe der Spende, haben wir von der wichtigen Kinder- und Jugendarbeit der jüdischen Gemeinde in Mogilev und dem dortigen inklusiven Zentrum „Blaues Ufer“ (Förderung Jugendlicher mit und ohne Behinderung) gehört. Es waren auch Vertreter aus Zheludok bei uns, die die Seniorenarbeit und die Förderung für alleinstehende Frauen vorgestellt haben. Eine Delegation aus Lida hat uns das Leben der dortigen jüdischen Gemeinde vorgestellt.



Nun gibt es in Belarus landesweite politische Proteste und offensichtlich ein brutales Vorgehen des Staatsapparats. Über Mascha Sidorova-Spilker haben wir Kontakt zu Ida Schenderowitsch, Sofia Melewitsch und Alexander Litin (Fotos) aufgenommen, die letztes Jahr bei uns zur Spendenübergabe waren und sie gebeten, uns ihre Eindrücke zu schildern.

Hier ihre Berichte und Fotos:

Ein Bericht von Frau Ida Schenderowitsch, Projektleiterin im Bildung – und Sozialbereich der jüdischen Gemeinde der Stadt Mogilev (Ostbelarus)

Wir erleben zurzeit schockierende Ereignisse und sind momentan noch nicht in der Lage, diese zu analysieren. Wir berichten von unseren Eindrücken und Gefühlen dieser Tage.

Das Verschweigen der tatsächlichen Anzahl an Covid-Erkrankten bzw. Toten, die dadurch verur-

sachte Finanzkrise, als auch die gefälschten Wahlergebnisse sorgen bei vielen Menschen für Empörung. Massenfestnahmen, Schlägereien, Folter, Erpressung.

Wir sind überfüllt mit Eindrücken und Berichten von Freunden, Online – Postings und Artikeln in den Medien, sind emotional an der Grenze, können es kaum mehr ertragen, über die Morde, die furchtbare Gewalt und die unglaublichen Misshandlungen und Erniedrigungen von Militär und Sicherheitskräften gegenüber zufälligen Passanten und unschuldigen Menschen.

Fotos von Gewalttaten und Berichte über eigene Erfahrungen mit purem Sadismus sind zum Alltag geworden. Mehr als 7.000 Menschen wurden festgenommen. Ihnen wird mit Freiheitsstrafen und anderen Auflagen gedroht, meistens ohne jeglichen Grund. Dies dient nur der Einschüchterung.

81 Personen sind vermisst, die Verwandten können sie nicht finden und haben keinen Kontakt zu ihnen. Das geschieht außerhalb jeglichen Rechts-





normen und Gesetzen, es ist uns nicht klar, wie wir in der Situation vorgehen können, wo und wie sie gesucht werden können.

Über diese Dinge kann man nur mit Tränen in den Augen sprechen.

Die letzten zwei Wochen haben wir eine regelrechte Achterbahn der Gefühle erlebt: Wir schwanken ständig zwischen der beispiellosen Solidarität der Menschen, der Hoffnung auf die freie, ehrliche und humane Gesellschaft bis zu der eiskalten Angst und Verzweiflung.

Momentan sehen wir keine Anzeichen auf einen Konsensus zwischen den Machtstrukturen und der Gesellschaft, keine Bereitschaft zum Dialog, wir leben in ständiger Angst vor den Machtstrukturen,

die um jeden Preis und mit brachialer Gewalt an der Macht bleiben wollen.

Ein Teil der Gesellschaft verdrängt und negiert diese Gewalt der Sicherheitskräfte und bemüht sich mit aller Kraft diese zu ignorieren. Dieser Teil der Gesellschaft ist bereit, diese Gewalt im Kauf zu nehmen, um an ihrem bisherigen Leben festzuhalten.

Wir befürchten einen blutigen Bürgerkrieg, in dem die unbewaffnete zivile Bevölkerung von Belarus den schwer bewaffneten belarussischen und russischen Militäreinheiten gegenübersteht. Wir beten weiterhin für einen friedlichen Ausgang dieses Konfliktes.

Wir sitzen nicht tatenlos rum. Wir setzen unsere soziale Arbeit fort, bemühen uns nach wie vor, den Mitgliedern unserer Gemeinde zu helfen und versuchen, die Maßnahmen aufgrund von Covid 19 einzuhalten, in dem wir:

- Material für die Handarbeit, Ratschläge zur gesunden Ernährung, Gartenarbeit, Erhaltung der physischen und geistlichen Gesundheit an Senioren und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen, 3 mal monatlich, per Kurierpost an jeden Bedürftigen zustellen
- Bedürftigen bei der Beschaffung von Hygiene und Desinfektionsmitteln helfen
- Betroffenen mit kostenloser psychologischer Unterstützung helfen
- Online- Meetings für die Gemeindemitglieder zu unterschiedlichen Themen durchführen
- Geschenke zum Schulanfang für Kinder aus kinderreichen oder finanziell schwachen Elternhäusern vorbereiten, sowie für Familien, die unter den Folgen der letzten Ereignisse gelitten haben.

20. August 2020, Ida Schenderowitsch
Übersetzt aus dem Russischen von Alexander Spilker

Auferstehungskirche

Gegenstandslose Meditation“ – offene Gruppe

DI • 19.30 Uhr

Pfarrer Christian Kley

Bibelgespräch

MO • 07.10, 11.11. • 19.30 Uhr

Kurt Büttler, Tel. 0871/7 47 36

Dr. Eberhard Kluge, Tel. 0871/3 44 42

Christliche Meditation – offene Gruppe

2. u. 4. DO • 19 Uhr

Pfarrer Hartmut Grosch, Tel. 0871/4 88 98 83

Aktiv bleiben – miteinander tanzen

2. u. 4. • DO 14.30 Uhr

E. Wohlrab, Tel. 0871/7 66 08

Posaunenchor

FR • 17.30 Uhr

Ulf Krüger, Tel. 08761/33 47 93

Veranstaltungen Haus der Begegnung

Ökum. Friedensgebet Neu-St. Nikola-Kirche/Aldorf

MI • 28.10., 25.11. • 19 Uhr

Ökumenische „Bibelreise“

DO • 08.10., 12.11. • 19.30 Uhr

Gemeindehaus Gündlkofen/kleiner Raum

Dr. Fauser, Tel. 08765/3 77

Da einige Veranstaltungen zur Zeit noch nicht stattfinden, bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage und bei den Kirchlichen Nachrichten der Landshuter Zeitung zu informieren.

In den Schulferien finden keine regelmäßigen Veranstaltungen statt.

Eindrücke von Andrej Fischbein von der jüdischen Gemeinde Lida:

Die Ereignisse der letzten Tage beschäftigen mich und meine Familie sehr. Alle progressiv denkenden Menschen in Belarus sind im Aufruhr. Ich arbeite bei einer nichtstaatlichen, privaten Firma. Wir werden nicht unter Druck gesetzt, dass wir eine Demo für Lukaschenko verpflichtend besuchen müssen.

Stelle der Pfarramtssekretärin muss neu besetzt werden

Man möchte es nicht wahrhaben, aber der Renteneintritt unserer langjährigen Pfarramtssekretärin kommt bestimmt. Ab 1. Mai 2021 muss die Stelle neu besetzt werden. Eine mehrwöchige Einarbeitungszeit ist dafür vorgesehen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Gemeindebriefs ist die Stellenausschreibung noch nicht formuliert und mit dem Kirchenvorstand abgestimmt. Aber wenn Sie

Gottesdienste und Corona

Der Kirchenvorstand hat in seiner letzten Sitzung ausführlich darüber gesprochen, wie wir in unserer Gemeinde weiter Gottesdienst feiern. Wir haben uns dazu entschlossen, weiterhin vorsichtig zu bleiben und auf das Singen mit der Gemeinde zu verzichten. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass die betonte Artikulation beim Singen ein hohes Infektionsrisiko birgt. Die Folgen eines Falls von Corona bei einem Gottesdienst wären zu schwerwiegend. Ab sofort werden jedoch die Gesangbücher verteilt, damit man z.B. einen Psalm im Wechsel lesen kann. Wenn Sie ein eigenes Gesang-

Herbstfreizeit

Vieles ist momentan ungewiss – so auch, ob wir in diesem Jahr noch gemeinsam auf Freizeit fahren können oder nicht. Die Herbstfreizeit soll vom 31.10.–4.11. im Jugenddorf Rannasee stattfinden. Ob dies möglich ist, stellt sich erst im Laufe der nächsten Wochen heraus. Bitte informieren Sie sich zum aktuellen Stand auf unserer Homepage. Die Anmeldung beginnt voraussichtlich Anfang Oktober.

Stichwort: Ewigkeit

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundle-

Diejenigen, die bei den staatlichen Betrieben beschäftigt sind, werden gezwungen unter Androhung der Kündigung, diese Pro-Lukaschenko-Kundgebungen zu besuchen.

Meine Kinder sind auch interessiert und involviert: eines der Wahllokale war in ihrer Schule, dort wurde ehrlich ausgezählt, ohne es zu fälschen, daraufhin wurde die Schulleiterin gekündigt.

dieses Heft in Händen halten, sollten Sie nähere Informationen auf unserer homepage lesen können. Oder Sie rufen einfach an, um sich zu informieren, wenn Sie Interesse an dieser Stelle (20 Wochenstunden) haben.

Wir hoffen sehr, eine geeignete Bewerberin oder einen Bewerber zu bekommen.

buch besitzen, bringen Sie es doch zum Gottesdienst mit. Obwohl die Pfarrerin ein echter „Fan“ vom Kirchenkaffee ist, verzichten wir auch darauf noch, um Gruppenbildung ohne ausreichend Abstand zu vermeiden. Am Erntedanktag feiern wir aber zum ersten Mal wieder gemeinsam Abendmahl – mit Abstand und unter Hygieneregeln, denn wir erleben unsere gottesdienstliche Gemeinde als sehr besonnen und umsichtig. Trotz oder vielleicht gerade wegen dieser eigentümlichen Zeit sind die Sonntagsgottesdienste stets sehr wertvoll für die eigene Seele und unsere Gemeinschaft.

Monatsspruch Oktober 2020

Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohl
geht, so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29,7

genden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

	Oktober					
	4 Erntedank	11 18. Sonntag nach Trinitatis	18 19. Sonntag nach Trinitatis	25 20. Sonntag nach Trinitatis	31 Reformationstag	1 21. Sonntag nach Trinitatis
Christuskirche	10.00 Einführung der neuen Konfirmanden	10.00	10.00 Jubelkonfirmation SA 17.10. 10.00 Taufe	10.00	19.00 Festgottesdienst zum Reforma- tionstag geladene Gäste	10.00 Festgottesdienst für alle, solange die Plätze reichen
Jakobuskirche Ast	10.00	18.00	10.00	10.00		10.00
Erlöserkirche	9.30 Konfirmation 15.00 Familiengottesdienst	9.30 Konfirmation	9.30	9.30		9.30 Gedenktag der Heiligen mit Reformationsfest
Gnadenkirche Auloh			18.00			18.00
Wörth		11.00		11.00		
Adlkofen						
Auferstehungs- kirche	10.00 Jugendband Moosburg	10.00	10.00	10.00 + Kindergottesdienst		10.00
Haus der Begegnung Altdorf						
Pauluskirche Ergolding	10.00 Familiengottesdienst mit Konfirmanden- Gruß	10.00	10.00	10.00 19.00 Taize-Andacht		10.00
Ohu	<i>Bis auf weiteres</i>					
Bezirkskrankenhaus		10.30		10.30		
Klinikum (Samstag)		SA 10.10. 18.30		SA 24.10. 18.30		
Krankenhaus Landshut-Achdorf						

Gottesdienste in den Altenheimen

AWO-Heim (SA 16.00)

BRK-Heim (MO 16.00)

Curanum (DO 16.00)

St.-Jodok-Stift (DO 9.30)

Matthäusstift (SA 10.00)

Seniorenwohnpark (DO 10.30)

Seniorenzentrum Buch (DO 16.00 mA)

Hl. Geist-Spital (SA 16.00)

Wegen Corona können wir leider keine Angaben zu Gottesdiensten in Altenheimen machen.

Geistlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 08 71 / 96 21 329

an Wochenenden und Feiertagen erreichbar

November							Dezember
8	15	18	22	28	29	6	
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Buß- und Bettag	Ewigkeitssonntag		1. Sonntag im Advent	2. Sonntag im Advent	
10.00	10.00 SA 14.11. 11.00 Taufe	10.00	10.00 Gedenken der Verstorbenen	9.30 Konfirmation I 11.00 Einzelsegnung	9.00 Konfirmation II 11.00 Konfirmation III	10.00 SA 5.12. 11.00 Taufe	
18.00	10.00		10.00		10.00	10.00	
9.30	9.30	9.30 mit Beichte	9.30 mit Gedenken der Verstorbenen		9.30 Musikgottesdienst evtl. Adventsbasar	9.30	
	18.00					10.30 + Kindergottesdienst Kirchenkaffee	
11.00							
	11.00 ökum. Andacht in Setzensack						
10.00	10.00		10.00		10.00 + Kindergottesdienst	10.00	
		19.00					
10.00	10.00	19.00 ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag	10.00		10.00 17.00 Abend-Andacht Konfirmanden	10.00	
weiteres keine Gottesdienste							
	10.30				10.30		
	SA 14.11. 18.30				SA 28.11. 18.30		

 = mit Abendmahl = mA

Johannesstift/Aldorf (FR 9.30) 16.10., 20.11.
St. Elisabethstift Adlkofen (DO 10.00) 15.10.
Magdalenenheim (DO 10.00) 15.10., 12.11.
Seniorenheim St. Rita (MI 10.00) 14.10., 11.11.

Haus Sonnengut/Pfettrach zur Zeit kein Gottesdienst



Pauluskirche Ergolding

Martin-Luther-Platz 3 • 84030 Ergolding • Telefon 0871/430710 • Fax 0871/4307129
Pfarramt: www.pauluskirche-ergolding.de

PAULUS
KIRCHE
ERGOLDING

Pfarramt.Ergolding@elkb.de; Kita.friedrich-oberlin@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE34 7435 0000 0001 0503 11 • BIC: BYLADEM1LAH

Erntedank 2020



Dieses Jahr war vieles anders als in den vergangenen Jahren und genauso wird es wohl auch noch eine Weile weitergehen: Nicht nur die Veränderungen aller Gruppen und Kreise, der Arbeit in der Kirchengemeinde an sich...

Ein ganz besonderer **Erntedank-Gottesdienst** erwartet Sie und Euch dieses Jahr am **Sonntag, den 04. Oktober um 10.00 Uhr in der Pauluskirche** in Ergolding! Selbstverständlich läuft auch dieser unter den Corona-Hygiene-Regeln ab.

Auf andere Art und Weise werden dieses Jahr die Konfirmandinnen und Konfirmanden Gott für seine Gaben danken! Lassen Sie sich überraschen und danken Sie mit uns!

Aus aktuellem Anlass erhalten Sie über unsere Homepage www.pauluskirche-ergolding.de und den Schaukasten alle aktuellen Termine zu Gruppen und Kreisen! Sie können diese auch telefonisch im Pfarramt erfragen unter 0871/430710.

Sommer-Ferienprogramm – veränderte Form – Mega-Spaß

Dieses Jahr hieß es für 2 Wochen in der Pauluskirche wieder „Spiele, Spaß und gute Laune“ beim alljährlichen Ferienprogramm. Zwar nicht ganztags, sondern täglich nur bis Mittag (dafür einen Tag länger) und mit mindestens genauso viel Motivation und Freude gab es vom 28.07. bis zum 6.08. coole Aktionen wie eine spannende Schnitzeljagd durch Ergolding, Bobbycar-Rennen, riesige Straßenmalkreide-Kunstwerke und wilde Ballspiele, sowie coole Geschichten und tolle und kreative Bastelaktionen.

Auch wurden – ganz im Sinne von Corona – Masken bemalt und Spiele durch kreative Ideen angepasst. Zudem wurden natürlich Geburtstagswünsche im klassischen PK-Style übermittelt. (Kinder-Auswahl – siehe Foto).

Weitere Eindrücke dieser tollen Tage findet man auf Instagram oder anderen sozialen Medien unter @ej_pauluskirche



Konfirmandenkurs 2020/21



Was wäre das Leben ohne neue Herausforderungen? Wir haben unseren neuen Konfirmandenkurs gestartet und nun laufen in unserer Kirchengemeinde zwei Konfirmandenkurse parallel neben- und miteinander. Das bedeutet viel Organisation und

Aus dem Kinderhaus

Im Team freuen wir uns über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Celia Zentrara-Mejia ist neu in der Sternengruppe; sie hilft zudem noch freitags in der Sonnengruppe aus. Bis Lilla Simonyi-Kukuczka ab Mitte Januar dort beginnt. In der Regenbogen-gruppe bleibt Mia Lösch nach ihrem FSJ als Erzieherpraktikantin und dazu wird das Team mit einer neuen Praktikantin Lorena Sachsenhauser verstärkt. Auch die Sternengruppe bekommt mit dem Praktikanten Pascal Vestica und der FSJlerin Anna Paintner Unterstützung. Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen ein gutes Ankommen und viel Freude in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich!

**Kinderhaus
Friedrich Oberlin**



unbedingte Einhaltung der Hygieneregeln, damit wir alle geschützt bleiben. Dass wir unser Konzept komplett neu überdenken mussten – ist eine Chance, alte Sachen aufzubrechen und neue Ideen zu verwirklichen.

Es wird nun z.B. mehr kurze intensivere Thementeinheiten geben und die Jugendlichen den Freiraum geben über vieles selbst mehr nachzudenken und dann mit ihren Kolleginnen und Kollegen und dem Team in Austausch zu kommen. Eine spannende Zeit wird es auf jeden Fall und über unsere Homepage versuchen wir auch Sie darüber am Laufenden zu halten – da wir vermutlich zur Kirchengemeinde an sich diesmal weniger Kontakt haben werden. Weitere Infos zum alten und neuen Konfirmandenkurs erhalten Sie bei Jugend- und Gemeindediakonin Sabine Buchta unter 0871/43071-15 und sabine.buchta@elkb.de

Hola a todos!

Ich heiße Anna Ruth Hautsch, wie bei der EJ Landshut übernehme ich die Stelle von Andrea Stegmann. An der Pauluskirche werde ich für die Homepage-Gestaltung und das Austragen der Gemeindebriefe zuständig sein. Über mich: Meine 2. Heimat liegt in die Ferne, denn geboren bin ich in Guatemala. Manche kennen mich durch meine Töchter, die die Grundschule in Ergolding besuchen, andere als Tagesmutter, andere durch das Theater Konrad. Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit in der Kirche und freue mich über eure Anregungen für die Homepage!



Gymnastik für Frauen

MI • 9–10 Uhr
Ella Kanschake Tel. 08 71/71100

Evang. Frauencub

3. MO im Monat • 15 Uhr

Seniorenachmittag

1. Di im Monat • November bis Februar • 14.00 Uhr
März bis Oktober • 14.30 Uhr
Jürgen und Doris Peters, Tel. 08703/8198

„Offene Tür“ – Andacht zum Wochenabschluss

jeden 3. FR im Monat • 16.10., 20.11. • 19.30 Uhr

Vorkindergarten (EBW) (Entfällt in den Ferien)

MO, DO • 9.00–11.30 Uhr,
DI, FR • 8.30–11.00 Uhr
Martina Gründinger, 0871/9669663 od. 0160/8363604

Bibel-Gesprächskreis

Jeden 2. und 4. DO im Monat • 19.00 Uhr

Kirchenchor

Jeden 3. MI im Monat • 19.45 Uhr • Gemeindesaal, Pauluskirche
Jeden MI (außer 3. MI) • 19.45 Uhr • Erlöserkirche
Leitung: Ulrike Steinmetz, Tel. 0871/630743

Offener Jugendtreff

immer DO u. FR
16.30–20.00 Uhr (außer in den Ferien)
Info: Diakonin Sabine Buchta, Tel. 0871/43071-15

Minigottesdienst

Hierzu finden Sie das aktuelle Angebot auf unserer Homepage!

Ab Oktober wird einmal im Monat Frau Pfarrerin Johanna Krieger einen Gottesdienst in der Pauluskirche halten.



Erlöserkirche

Konrad-Adenauer-Str. 14 • 84028 Landshut
Tel. 08 71/5 15 05 • Fax 08 71/5 31 70 • www.erloeserkirche-la.de

E-Mail: pfarramt.erloeserkirche-la@elkb.de.

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN DE55 74350000 0000 101370 BIC BYLADEM1LAH

Pfarramt: Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00–17.30 Uhr, Freitag 9.00–13.00 Uhr

Gnadenkirche Auloh

Stauseestr. 6 • 84036 Landshut

Pfarramt: Konrad-Adenauer-Str. 14 • 84028 Landshut

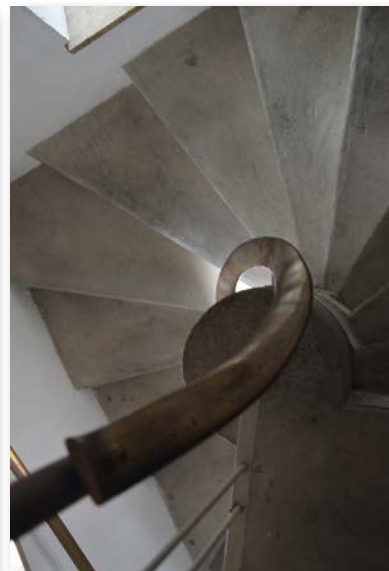


Jubiläum: 60 Jahre Gnadenkirche Auloh

Am 23. Oktober des Jahres 1960 jährt sich die Einweihung unserer Gnadenkirche in Auloh zum 60. Mal. Für auch für die damalige Zeit schmale Summe von 180.000,- DM entstand eine bewusst schlicht



gehaltene Kirche mit angebautem Gemeindehaus („Kirchenzentrum“). Geplant und den Bau angeleitet hatte der Landshuter Architekt Hans Kritschel. Damals muss Auloh eine von Gebäuden nahezu freie Felderlandschaft gewesen sein. Das Wirtshaus nahe der Kirche, heute „Da Vittorio“, gab es schon. Ursprünglich gehörte das Vikariat im isarabwärts gelegene Wörth a.d.Isar zur Christuskirche. Mit dem Bau der Gnadenkirche rückte es näher an Landshut heran, und nur drei Jahre später entstand mit dem Bau der Erlöserkirche die Gemeinde, zu der das Vikariat Auloh dann gehörte. Nach und nach wurde die Gnadenkirche 1962/63 durch eine Orgel von Orgelbaumeister Simon bereichert, und 1968 durch eine zweite Glocke.



Die Gemeinde gewöhnte sich daran, dass die durch die Jahre vielen Vikare, die in Auloh ihren Dienst taten, etwa alle drei bis vier Jahre wechselten. Das änderte sich erst, als mit dem Pfarrers-Ehepaar Ursula Klemm-Conrad und Ulrich Conrad eine zweite

Pfarrstelle der Gemeinde entstand. Von da an waren es größere Zeiträume. Seit kurzem ist die Gnadenkirche auch Gottesdienstort für altkatholische Christen um und aus Landshut.

Wohnprojekt includierendes Wohnen (Ans Werk)

Zu Kirche und Gemeindehaus gehörte schon immer ein großer Garten, der in der Erinnerung der Gemeindeglieder mit schönen Gartenfesten verbunden ist. In den letzten Jahren wurde es stiller um die Gnadenkirche, und somit auch in diesem Garten. Im Kirchenvorstand reifte der Plan, dieses Grundstück wieder mit Leben zu erfüllen und einem Zweck zu widmen, der zum Selbstverständnis von Kirche und Gemeinde passt. Nach mehreren Anläufen fanden wir im Verein AnsWerk den richtigen Partner. Geplant ist ein Wohngebäude mit Appartements für Menschen mit Handicap. Ziel des Vereins ist die Begleitung der Bewohner in einer normalen Wohnumgebung. So kann das Leben in einem Wohnheim vermieden werden. Bekannt ist AnsWerk auch durch ein sehr solides Cateringangebot. Vom Betrieb einer Küche dafür auf dem

Grundstück der Gnadenkirche wurde aber wieder Abstand genommen. Die Kirchengemeinde erhofft sich Impulse auch für das Gemeindeleben in Auloh. So ist eine denkbare Zusammenarbeit ein Mittagstisch im Gemeindefeilsaal vor allem für Senioren. Das Projekt hat viele Befürworter im Stadtrat, leider aber auch Gegner, die den Weg zum Ziel zu einem steinigen machen. So ist die Durchführung wohl erst im kommenden Jahr 2021 zu erwarten.



Erlöserkirche

(unter Vorbehalt, bitte bei GruppenleiterInnen informieren)

Bewegung:

Gymnastik für Hausfrauen

DI • 9 Uhr • Marlies Späth, Tel.: 0871/7 26 64

Trommelkurs

DI • 18.30 Uhr • Sylvia Schäfer (Rhythustrainerin)
Tel.: 08741/38 93

Vormittags-Tanzgruppe

DO • Gruppe 1: 9–10 Uhr, Gruppe 2: 10:15–11:15 Uhr
Doris Bauer, Ilona Wagner, Tel.: 0871/ 249 28 und 517 66

CVJM Indiacca Gruppe

DO • 17.15–18 Uhr Kinder
DO • 18–19 Uhr Jugendliche
Jannis Münch, Tel.: 08765/ 93 91 95

Johanniter-Kindergruppe

DO • 17–18 Uhr • Pfr. Lorenz von Campenhausen (nicht in den Schulferien)

Bibelstunde

MO • 18–19 Uhr • Editha Kallinger Tel.: 0871/8 20 59

Mittagstisch

MI • 12–13.30 Uhr (Anmeldung im Pfarramt bis Dienstagmorgen), Tel.: 0871/5 15 05

Geburtstagesempfang

DO • 12.11 • 15 Uhr

Ökumenischer Frauentreff

MI • 21.10., 18.11. • 18 Uhr (3. MI im Monat)

Senioren – Treff

DO • 15.10., 19.11. • 15 Uhr

Tutzinger Kreis

MO • 19.10. • 19.30 Uhr

Thorsten Gatzky, Carossa-Gymnasium Landshut

Geschichtsschreibung sine ira et studio (ohne Zorn und Eifer)?

MO • 23.11. • 19.30 Uhr

Stephanie Gilles, München/Landshut

„Raffael war nicht nur der größte unter den Malern: er war die Schönheit selbst, er war gut, er war alles!“

Raffael ist (trotzdem) vor 500 Jahren gestorben.

Vorbereitungsteam: Dr. Matthias Flothow – Gabi Reißweber – Holger Peters Tel.: 0871/ 9 53 76 95

Posaunenchorprobe

MO • 19.30 Uhr (Information Tel.: 0871/51 505)

Kirchenchorprobe

MI • 19.45 Uhr • Ulrike Steinmetz, • Tel.: 0871/ 63 07 43

Jeder 3. Mittwoch in Ergolding

Selbsthilfe:

AGUS (Angehörigenselbsthilfegruppe um Suizid)

FR • 2.10., 6.11. • 19.30 Uhr

Werner Kühnert, Tel.: 0871/2 47 39

Verwaiste Eltern

FR • 23.10, 27.11. • 19.30 Uhr

Heike Jahn, Tel.: 08781/ 20 26 36 3

Betreutes Wohnen Niedermayerviertel

Tel.: 09001/44 55 45

Ein Service-Netzwerk der Evang. Erlöserkirche, der kath. Gemeinde St. Peter u. Paul u. des Diak. Werkes

Gottesdienstplan

Der Gottesdienstplan auf den Mittelseiten dieses Gemeindebriefes wirkt nahezu wie immer, gilt aber unter Vorbehalt. So ist unser Plan, am Nachmittag des 4. Oktober einen **Familiengottesdienst zum Erntedankfest** anzubieten, noch in Bewegung. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen, den Aushang und den Gottesdienstplan in der Tagespresse. Außerdem wird am 27. September und 4. Oktober die **Konfirmation** nachgeholt. So ist wenigstens unsere Absicht. Am 27. September musiziert dazu das A-Capella-Ensemble Polycantores, und am 4. Oktober unser (verstärkter) Posaunenchor.

Gnadenkirche Auloh

Ökumenisches Gebet

MO • 12.10. • 19.15 Uhr • Gnadenkirche

MO • 09.11. • 19.15 Uhr • kath. Pfarrheim Auloh

Altkatholische Gemeinde Landshut

Altkatholische Eucharistiefeier

SO • 11.10., 08.11. • 18 Uhr

Kontakt: Priester i. E. Franz Menzl: 08702/ 9 46 09 18

Postfach 4127 – 84016 Landshut

Niederaichbach

UHU-Treff

MI • 21.10., 18.11. • 15 Uhr • Gemeinschaftshaus

Wörth

Probe der Chorgemeinschaft Wörth/Auloh

DO • 19.30 Uhr • kath. Pfarrheim

Gisela Dieckmann, Tel.: 08702/ 12 41

Gruppen und Kreise

Viele unserer Gruppen und Kreise haben wieder mit ihren Aktivitäten begonnen. Für jede dieser Veranstaltungen gilt ein je eigenes Hygienekonzept. Wir sind sehr darauf angewiesen, dass diese Vorgaben genau eingehalten werden. Daran hängt im Moment das Funktionieren des Gemeindelebens. Die Konzepte hängen im Eingangsbereich des Gemeindehauses aus.

Geburtstagesempfang

Der Geburtstagesempfang am 10. September für die Geburtstage im Juli und August musste umständehalber entfallen. Es besteht aber die Möglichkeit, am darauf folgenden Empfang am 12. November 15.00 Uhr teilzunehmen. Es ist eine Anmeldung bis zum Freitag 6. November erforderlich.

Kinderadvent

In den letzten Jahren hat sich eine eigene Adventsveranstaltung für Kinder am Samstag vor dem 1. Advent gute eingeführt. Dabei wurde auch die Auswahl für die Darsteller im Krippenspiel des Hl. Abends getroffen. Für dieses Jahr ist noch nicht gesichert, ob wir dazu einladen können. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen und Aushänge.





Evangelisches Bildungswerk

Harnischgasse 35 • 84028 Landshut • Tel. 08 71 / 6 20 30 • Fax 08 71 / 6 44 80
www.ebwlandshut.de E-Mail: info@ebwlandshut.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut • IBAN: DE83 7435 0000 0000 0416 96

Das neue ebw-Programm



Es gibt ein neues Veranstaltungsprogramm des ebw. Es ist dieses Mal weniger umfangreich an Seiten, aber keineswegs an Inhalt und umfasst den Zeitraum von September bis Dezember. Es kann in der Geschäftsstelle abgeholt werden und liegt an vielen Stellen in der Stadt aus.

ebw ist Verbraucherstützpunkt

Seit Juni 2020 ist das ebw als Verbraucherstützpunkt Bayern ausgezeichnet. Die Verbraucherbildung greift ökonomische Verbrauchertemen wie die Nutzung des Internets, Datenschutz, Finanzen, Versicherungen und nachhaltiger Konsum auf und soll so Verbraucher/innen konkrete Hilfestellungen für den Alltag geben. Das Siegel „Verbraucherbildung Bayern“ stellt dabei die Qualität, sowie die

Produkt- und Anbieterneutralität der Referentinnen und Referenten und ihrer Bildungsangebote sicher. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz unterstützt.

Reisevorträge im ebw

Nachdem die Durchführung von Studienreisen im Moment nicht möglich ist, hält Bernd Heinze einmal im Monat einen Lichtbildervortrag über interessante und lohnenswerte Reiseziele:

Wo bitte geht's zum Taka-Tuka-Land?

Di., 27.10., 19:30 Uhr

Berlin ist immer eine Reise wert

Di., 17.11., 19:30 Uhr

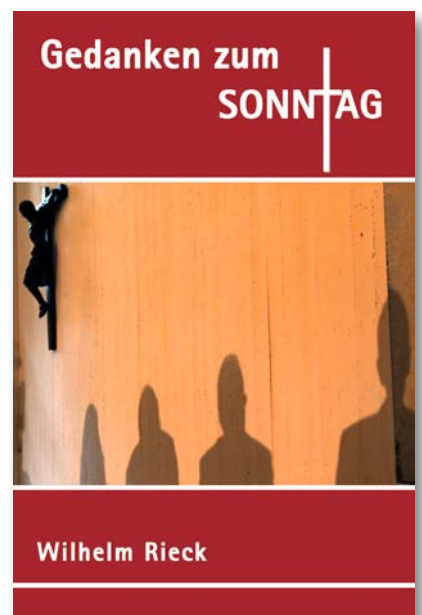
Die Vorträge finden im Gemeindehaus der Christuskirche, Gutenbergweg 16 und kosten 4 EUR pro Abend.

Wegen des beschränkten Platzangebots ist für die Teilnahme an den Veranstaltungen unbedingt eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Diese kann telefonisch, per Mail oder persönlich erfolgen. Bei den Veranstaltungen gelten die aktuellen Hygienevorschriften wie das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in gewissen Bereichen und die entsprechende Handdesinfektion.

Wilhelm Rieck: Gedanken zum Sonntag

Das Evang. Bildungswerk hat ein Buch gedruckt. Es ist eine Sammlung von 60 „Gedanken zum Sonntag“, die Pfarrer Wilhelm Rieck in den Jahren 2006 bis 2011 für die Landshuter Zeitung verfasst hat. Bei diesen Beiträgen handelt es sich um Tagestexte, die jedoch nichts an Aktualität verloren haben. Pfarrer Wilhelm Rieck war Studiendirektor am Hans-Leinberger-Gymnasium in Landshut. Zugleich war er eine wichtige Persönlichkeit in der Geschichte des Evangelischen Bildungswerkes Landshut. Er gehörte von 1975 bis 2006 als evangelischer Theologe zum Team der evangelischen Erwachsenenbildung. Es ging ihm in seinem Wirken immer um das Anliegen, die Menschen von heute theologisch zu begleiten und zum Nachdenken anzuregen. Er war in dem, was er sagte, einfühlsam, kritisch und auf der Höhe der Zeit. Seine Worte erreichten den Kopf, aber auch die Herzen der Menschen. Eine Frage

trieb ihn in seiner Arbeit immer umher. Wie war es möglich, dass gerade in unserem, vom Christentum geprägten abendländischen Kulturkreis, der Plan zur Vernichtung des jüdischen Volkes ausgedacht und in die Tat umgesetzt werden konnte? Dies wird auch in den „Gedanken zum Sonntag“ deutlich. Interessenten können die „Gedanken zum Sonntag“ im ebw zu einem Preis von zehn Euro erwerben.





Gabelsbergerstraße 46 • 84034 Landshut
Telefon 08 71/60 90 • Fax 08 71/60 93 33
www.diakonie-landshut.de

Diakonie 
Bayern

#MeineDiakonie 

E-Mail: info@diakonie-landshut.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut
IBAN DE6574350000 0000 023590

BIC BYLADEM1LAH

Herbstsammlung vom 12.–18. Oktober 2020

Hilfen bei häuslicher Gewalt – Schutz finden und Mut schöpfen

Diakonie 
Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen. Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2020 um Ihre Spende.

**Spendenkonto: Sparkasse Landshut,
IBAN DE65 7435 0000 0000 0235 90,
Stichwort Herbstsammlung 2020.**

Herzlichen Dank!

EUTB – Eine Beratungsstelle für alle Anliegen

Ergänzende **U**nabhängige **T**eilhabe**B**eratung als neues Beratungsangebot der Diakonie

Seit Anfang 2019 bietet das Diakonische Werk Landshut e.V. ein neues Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in Landshut und in Plattling an. Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) ist ein Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und setzt das Bundesteilhabegesetz in die Tat um. Die EUTB unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenlos. Gleich ob es sich nun um allgemeine Fragen rund um das Leben mit der Behinderung handelt oder um genau definierte Themen -beispielsweise rund um Arbeit, Schule, Wohnen, Assistenz, Behindertenausweis, Rehabilitation, Teilhabe, persönliches Budget – die Mitarbeiter der EUTB kümmern sich darum. Die EUTB ist hier der Lotse im Dschungel der Sozialgesetzgebung. Die EUTB findet zusammen mit den Ratsuchenden Lösungswege und arbeitet dabei eng mit anderen Beratungsstellen zusammen. Das

Besondere: Peer-Beratung. Beratung auf Augenhöhe durch Betroffene! Neben erfahrenen Pädagogen sind immer auch Peer-Berater tätig, welche über eigene Erfahrungen als Schwerbehinderte oder als Angehörige verfügen. An beiden Standorten ist zudem eine Beratung durch einen Gebärdendolmetscher und einen Blindenberater möglich. Die beiden Beratungsstellen decken einen großen Teil des ostbayrischen Raumes ab, sind aber auch für Ratsuchende aus anderen Gegenden offen. Insgesamt haben wir bereits über 1000 Ratsuchenden weiterhelfen können und bieten Rat und Tat auch in Corona-Zeiten an. Wichtig: Ratsuchende können sich auch telefonisch oder online beraten lassen. In Landshut befinden sich die Beratungsräume der EUTB derzeit in der Gabelsbergerstr. 46, Tel: 0871/96622444, E-Mail: eutb@diakonie-landshut.de, Internet: www.teilhabeberatung-niederbayern.de

Rotaract Club spendet Schultüten an die Diakonie

Vergangene Woche schloss der Rotaract Club Landshut-Trausnitz seine alljährliche Schultütenaktion ab. 30 liebevoll gebastelte und befüllte Schultüten wurden an die Diakonie Landshut und die jeweiligen Verantwortlichen von Buntstift Rottenburg, Altdorf und Vilsbiburg übergeben, die diese an Abc-Schützen aus sozial benachteiligten Familien dieses Jahr persönlich vorbeibringen. Die strahlenden Kinderaugen bei der Auswahl der Schultüte sind immer sehr herzerwärmend, weshalb die Hoffnung bleibt, dass die Familien mit ihren Erstklässlern im nächsten Jahr auch wieder mit dabei sein können. Große Unterstützung hat der Club auch dieses Jahr wieder von Cordula Schreiner, Religionspädagogin der Grund- und Mittelschule Ergolding, bekommen, die die Schultüten bastelte und aufwendig verzierte. Die Kosten der Tüten und das Bastelmaterial wurden großzügiger Weise von der Abteilung Schulpastoral der Diözese Regensburg übernommen. Der Rotaract Club kümmerte sich neben der Organisation anschließend um den Inhalt der Tüten: über Hefte, Stifte, Spielzeug, Süßigkeiten, Apfelboxen, Pixi-Bücher, Stempel, Turnbeutel, Popcorn- sowie Eisgutscheine und Weiteres können sich die Schüler freuen.



Oben v. l. n. r.: Teresa Miksik (Rotaract), Laura Meissner (Rotaract), Cordula Schreiner (Schule Ergolding), Steffi Müller (Rotaract)
Unten v. l. n. r.: Holger Peters (2. Vorstand Diakonie), Rosa Lummer (Buntstift Rottenburg), Margit Ramm (Buntstift Vilsbiburg)

Veranstaltungen des Diakonischen Werkes:

WUF – Wir um fünfzig plus

Kreativität, gemeinsame Unternehmungen, Gespräche über gesellschaftspolitische und persönliche Themen. Begegnungsstätte, Gabelsbergerstr. 46
MI • 21.10., 18.11. • 9:30 Uhr

Allerlei für Senioren

Gedächtnistraining, Bewegungsspiele und mehr
Begegnungsstätte, Gabelsbergerstr. 46
DI • 06.10., 03.11. • 9.30 Uhr

Angebote der Teestube des Sozial-psychiatrischen Dienstes

Tel. 0871/609-321

Nicht in den Schulferien!

Frühstücksgruppen

Begegnungsstätte, Gabelsbergerstr. 46
MO und FR • 9.00–11.00 Uhr

Bewegungsgruppe,

Evang. Gemeindehaus, Gutenbergweg 16
DI • 17.00–18.30 Uhr

Offene Singgruppe

MI • 15.00–16.30 Uhr
Evang. Gemeindehaus, Gutenbergweg 16

Kaffeezeit

SA • 15.00–17.00 Uhr
Begegnungsstätte, Gabelsbergerstr. 46

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle

Gestütstr. 4a, 84028 Landshut
Offene Sprechstunde jeden Dienstag von 8.15 – 9.45 Uhr
Tel. 0871/8051-130, info@erziehungsberatung-landshut.de
Anmeldung: MO–FR • 8–12 Uhr

Talentbörse Landshut

Informationen im Diakonischen Werk Landshut
jeden 1. Mittwoch im Monat von 11 – 12 Uhr: Tel. (0871) 609-130
Außerhalb der Bürozeiten: Frau Asche: Tel. 08743/9655898.



Diakonie
Landshut



Diakonie Landshut



Älter werden mit der Diakonie

Matthäusstift
Seniorenwohn- und
Pflegezentrum in Landshut
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
Demenzpflege/Betretetes Wohnen
☎ 0871/966 560

Johannesstift
Seniorenwohn- und
Pflegezentrum in Altdorf
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
Demenzpflege/Betretetes Wohnen
☎ 0871/932 510

Elisabethstift
Das neue Seniorenpflege-
zentrum in Adlkofen
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
☎ 08707/939 100

Sozialstation
Ambulante Krankenpflege
für Stadt und Landkreis
☎ 0871/609 100
☎ 08702/949 800

**Betretetes
Wohnen Daheim**
Angebote und Dienste für ein
selbständiges Leben zu Hause
☎ 09001/44 55 45
(nur 1 € pro Anruf)

www.diakonie-landshut.de

Die Landshuter Spieletage



Wir möchten wirklich sehr gerne auch in diesem Jahr Spieletage von Mittwoch, 18. bis Sonntag, 22. November in der Alten Kaserne anbieten. Wir wissen aber noch nicht, ob es wirk-

lich klappt. Fest steht jetzt schon, dass es dieses Jahr keine öffentliche Plakatwerbung geben wird. Auch kann man leider nicht kommen und gehen wie es einem passt, sondern muss sich vorab anmelden um dabei zu sein.

Auf der Homepage der Spieletage: www.landshuter-spieletage.de wird es dazu eine Anmelde-möglichkeit geben. Wer das nicht verpassen will, kann uns eine kleine Mail schicken (info@ejlandshut.de) dann wird man rechtzeitig benachrichtigt.

Helfer dringend gesucht!

Den ganzen Tag mit Mundschutz rumlaufen. Spieleschachteln hin und her tragen, frieren, weil ständig gelüftet wird, sich anmaulen lassen, weil bestimmte Spiele nicht verfügbar sind und auch noch zu einer Hygieneeinweisung gehen? Das klingt nun wirklich nicht nach einem attraktivem Job. Aber so wird dieses Jahr der Job der Spieletagehelfer aussehen. Ohne Menschen, die sich dazu bereit erklären diesen Job zu machen, können viele Familien keine kleine Pause vom Alltag bei den Spieletagen genießen. Wem das einleuchtet und wer helfen möchte schickt bitte eine kurze Mail an:



Jugendkneipe „Tote Kröte“

Für Jugendliche ab 14 Jahren. Leider ist sie coronabedingt immer noch zu. Die Abstandsmöglichkeiten fehlen einfach. Wir informieren Euch, wenn wir wieder öffnen können.

annabell.keilhauer@ej-landshut.de oder ruft im Jugendwerk unter 0871-69003 an.

Unsere nächsten Jugendgottesdienste:
25. Oktober 10 Uhr Jesuskirche Reisbach
15. November
18 Uhr Pauluskirche Ergolding

Die Demokratie lebt!

Zumindest in der Evangelischen Jugend im Dekanat Landshut (kurz EJ) ist Demokratie lebendig. Trotz Corona werden sich Jugendleitenden aus den 11 Gemeinden in und um Landshut herum am Samstag, 17. Oktober treffen. Wir werden in guter alter Tradition Jugendliche in verschiedene Gremien wählen in denen sie mitbestimmen können, wie Jugendarbeit, auch morgen noch, funktionieren soll. Gewählt werden dieses mal Jugendliche, die diese Versammlungen, die sogenannten Konvente, planen, ausarbeiten und durchführen. Auch suchen wir wieder Leute, die die EJ nicht nur hier vor Ort, sondern auch im Kirchenkreis (so was wie ein Bezirk) und sogar bayernweit vertreten.

Wer in den Strukturen der EJ zu Hause ist, interessiert sich sicher für die Wahlen, aber auch für Neulinge empfiehlt sich dieser Konvent. Statt an drei Tagen, treffen wir uns diesmal an nur einem. Man kann also ganz unverbindlich mal reinschnuppern. Es wird witzige, kontaktlose Spiele geben und auch ein kurzer spiritueller Impuls darf nicht fehlen.

Wer möchte kann anschließend noch zum Grillen bleiben und trotz gebührendem Abstand mit anderen Jugendleitenden in Kontakt kommen. Interessant sind bestimmt auch die Berichte aus den ganz unterschiedlichen Gemeinden des Dekanats und auch so eine Wahl kann ja manchmal packender als ein Krimi sein.

Einen Anmeldeflyer (ohne Anmeldung geht diesmal wirklich gar nichts) gibt es über die Gemeinden oder über unsere Homepage www.ej-landshut.de.

Vorstellungsrunde!

Falls mal im Landshuter Jugendwerk eine Stimme mit südamerikanischem Akzent ans Telefon geht, das bin ich! Ich heiße Anna Ruth Hautsch und habe seit September die Stelle meiner lieben Vorgängerin, Andrea Stegmann, übernommen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit!

P.S Ab 1. Oktober arbeitet zudem Marlene Böffgen als FSJ-Praktikantin bei uns.

LANDSHUTER BESTATTUNGSDIENST - Gerlinde Reichwein -



In guten Händen sein

(0871) **2 50 40** Bismarckplatz 7
Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungsdienst.org



Laura und Gerlinde Reichwein

Erbbestattung - Feuerbestattung - Vorsorge - Hausbesuche möglich!

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*

0871 - 962 960 | www.trauerhilfe-denk.de



Inge Maria Krämer
Trauer- und Bestattungshaus



*Wenn Menschen
Menschen brauchen...*

**ERDBESTATTUNG
FEUERBESTATTUNG
VORSORGE**

NEUE BERGSTR. 14 * LANDSHUT
TELEFON 0871 / **687 688 0**

HAUPTSTRASSE 25 * ALTDORF
TELEFON 0871 / **430 914 0**

HOFMARKSTRASSE 14 * FURTH
TELEFON 08704 / **927 815**

**JEDERZEIT TELEFONISCH
ERREICHBAR!**

www.weichselgaertner.com

Nr. 2/26

*Wenn wir aus dieser Welt
durch Sterben uns begeben,
so lassen wir den Ort.
Wir lassen nicht das Leben.*

Nikolaus Lenau

Wir sind im Trauerfall für Sie da. Jederzeit!



Tel: 0871-2 28 53

Bestattungsinstitut
Hans Weichselgärtner

Gestütstraße 2 • 84028 Landshut

IMPRESSUM

Auflage 9.500
Verantwortlich für den Inhalt
sind die Evangelischen Pfarrämter.

Schriftleiter:

Bernd Heinze, Tel. 08 71 / 6 20 30
Dr. Eberhard Kluge, Tel. 0871/34442

Satz und Layout:

Claudia Czermak

Druck:

Hartig Druck, Landshut

Bestattung Reichwein
seit Generationen

☎ **0871-2 23 64**

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Innere Regensburger Str. 2 & 2a
84034 Landshut
info@bestattungen-reichwein.de
www.bestattungen-reichwein.de

R. Reichwein



FILIALEN: ERGOLDING | KUMHAUSEN | ALTDORF
ESSENBACH | FURTH

Wir gratulieren zum Geburtstag



Monatsspruch November 2020

Monatsspruch November 2020
Gott spricht: Sie werden weinend
kommen, aber ich will sie trösten
und leiten.

Jeremia 31,9

Günstig drucken in Landshut.



Landshut/Altdorf
gegenüber Nordfriedhof
Telefon 0871 77694



www.hartigdruck.de

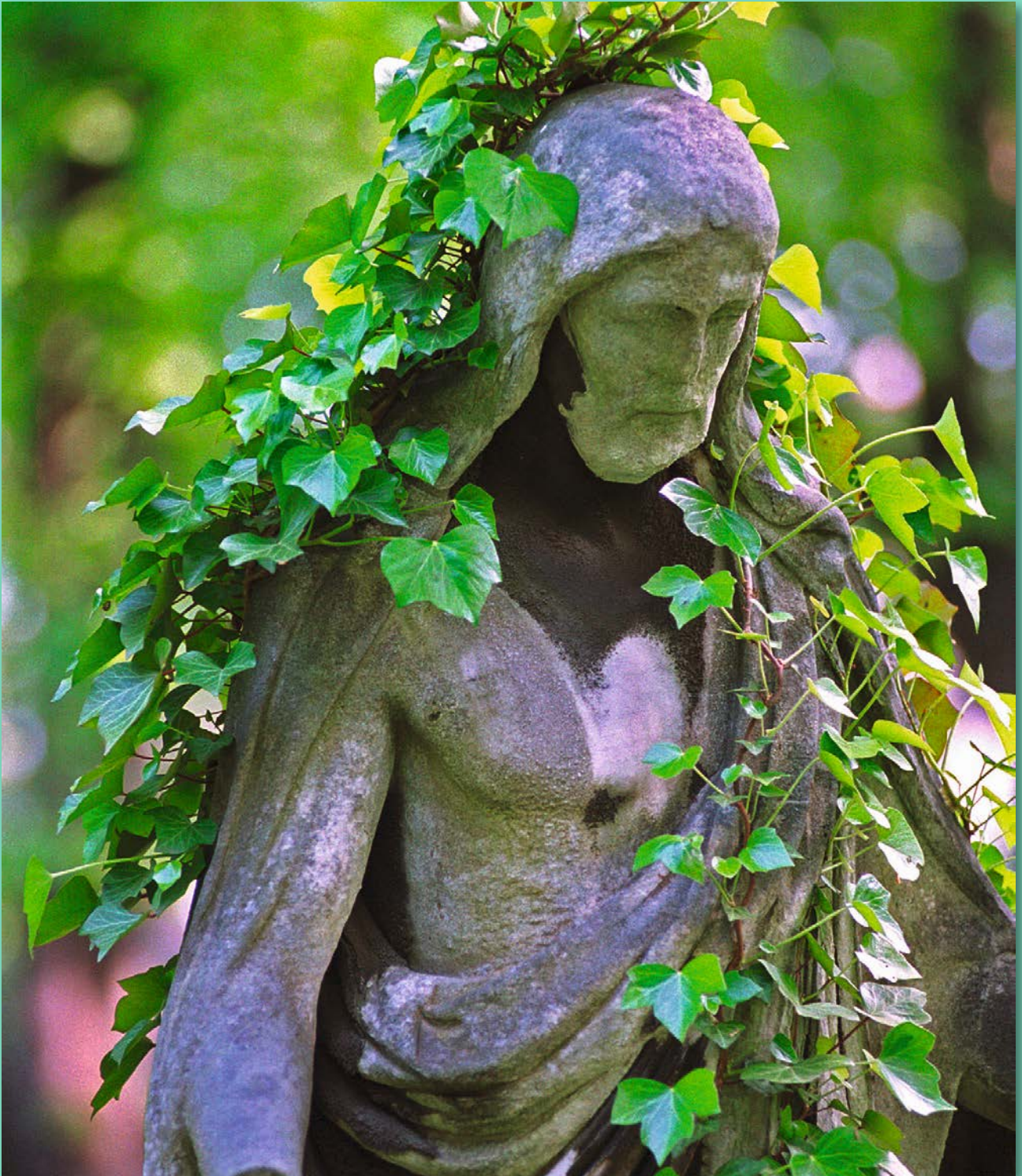
HARTIG
www.hartigdruck.de
DRUCK

Liebe
Gemeindeglieder!

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Geburtsdatums anlässlich Ihres Geburtstages nicht wünschen, bitten wir um eine entsprechende schriftliche oder telefonische Mitteilung an das jeweils zuständige Pfarramt.

Kasualien

Mit dem Tod umzugehen
ist eine Schule des Glaubens
(M. Luther)



18. November Buß- und Bettag
22. November Ewigkeitssonntag